





erfolgen mußte. Nach eingehender Beleuchtung des Kampfes um die Gewerbefreiheit schloß der Redner seinen eine halbe Stunde währenden interessanten Vortrag, der reichem Beifall fand. — Darauf verbreitete sich der Vortragende in eingehendster Weise über die Satzungen des „Württ. Handwerkerlandesverbandes“ und teilte zugleich mit, welche großen Vorteile durch einen entsprechenden Zusammenschluß auch in dieser Gemeinde erzielt werden können; er forderte daher auch die hiesigen Handwerker in ihrem eigenen Interesse zum Eintritt in die neu gegründete Ortsgruppe Gammingsen auf, da bekanntlich nur diese und vereinzelt Kräfte dem hilfsbedürftigen Handwerk aufhelfen können. Daß auch in Gammingsen tätige und vorwärtsstrebende Handwerker zu finden sind, beweisen die sofortigen Zeichnungen in die aufliegende Mitgliederliste und diese Zahl der Mitglieder kann recht wohl in einer in den nächsten Wochen stattfindenden 2. Versammlung noch verdoppelt werden, insofern am Sonntag nachm. auch zu gleicher Zeit eine Versammlung des Hiesigen Landverbandes stattgefunden hat, woselbst manche Handwerker Gammingsens anwesend sein mußten. Die nächste Versammlung des „Württ. Handwerkerlandesverbandes“ findet in Gammingsen statt. „Wißt auf dem Handwerk!“

**Stuttgart, 2. Juni.** Die Vereinigung der Möbelbranche für Württemberg hat in einer Protokollversammlung gegen den bekannten Beschluß des Stuttgarter Gemeinderates die alsbaldige Aufhebung der Möbelsteuer gefordert. Der Referent Stadtm. rügte besonders, daß der Gemeinderat vor seinem Beschluß nicht einmal die Handwerkskammer gehört habe. Landtagsabg. Hüller kritisierte das Verhalten des Gemeinderats scharf, der als Fachhändler i. S. für sich gefordert habe, was er jetzt den Möbelhändlern verweigere. Der Vorstand der Stuttgarter Schreinerzunft erklärte: die Schreinermeister hätten kein Interesse mehr an der Möbelsteuer, die also nur noch einigen ausländischen Möbelhändlern zugute kommt.

**Stuttgart, 2. Juni.** Zum Mitglied der ersten Kammer auf Lebenszeit wurde vom König ernannt der Vorstand der Zentralstelle für Handel und Gewerbe Präsident v. Rothsch.

**Stuttgart, 1. Juni.** Die Ausstellung für Studententum ist heute vormittag 11 Uhr im Gegenwart des Königs im Landesgewerbemuseum eröffnet worden. Zugewesen waren der Minister des Innern, v. Böttcher, Präsident v. Rothsch, Präsident v. Haug und andere Vertreter der Zivilbehörden. In der Feier hatten sich außerdem die Delegierten von studentischen Korporationen in Stuttgart und Tübingen mit ihren Fahnen eingefunden. Präsident v. Rothsch betonte in seiner Ansprache an den König, die Ausstellung sei bestimmt, die studentische Kunst im Sinne des modernen Kunstgewerbes zu beleben. Alle Hochschulen des deutschen Sprachgebietes hätten sich an dem Unternehmen beteiligt und hunderte von Künstlern und Kunstgewerblern hätten die ihnen gestellten Aufgaben ergriffen. 400 Ehrenpreise seien verteilt, unter die 12 Ehrenpreise und 8 Goldpreise verteilt wurden. Der König beschäftigte unter der Führung des Ministers v. Böttcher und des Präsidenten v. Rothsch eingehend die Ausstellung. Die an der Eröffnung beteiligten Korporationen und andere Festgäste folgten sodann einer Einladung des Königs zum Frühstückstisch im Wintergarten des Residenzschlosses.

**Obertürkheim, 1. Juni.** Heute nachmittag wurde der verheiratete Gedeckshausen Rathias Stähler von einem durchfahrenden Schnellzug überfahren und bis zur Unkenntlichkeit verkrümmt. Stähler ist Vater von einem Kinde.

**Reutlingen, 2. Juni.** Der früher in Tübingen und zuletzt in Unterföhring lebende Herr Hilgert hat sich im Amtsgerichtsgefängnis in Reutlingen, wo er wegen Unterschlagungen abgeurteilt worden sollte, erhängt. — Die Wagnermeister des Bezirks Reutlingen haben mit allen gegen zwei Stimmen die Gründung einer freien Innung beschlossen.

**Gmünd, 1. Juni.** Eine Warnung vor falscher Sparsamkeit, die nicht einmal geistlich zulässig war, erhielt folgender Vorfall: Ein hier bedienstetes Mädchen aus dem Ries wollte ihrer Mutter 60 M. leiser erpartes Geld schicken und sandte den Betrag, um Porto zu sparen, in drei Zwanzigmarkstücken mittels eines einfachen Briefes nach Haus. Der Brief ist nicht angekommen und der Betrag verloren, was nicht der Fall gewesen wäre, wenn das Mädchen 10 M. mehr für eine Postanweisung ausgegeben hätte.

**Heilbronn, 2. Juni.** In den heutigen frühen Morgenstunden, kurz vor 8 Uhr, ist im Hause Schindlergasse Nr. 8 Feuer ausgebrochen, das von einem nach Hause gehenden Eisenbahnbediensteten entdeckt wurde. Das Feuer ist, wie der Polizeibericht meldet, in einer, neben dem Treppenhause befindlichen Kammer, ausgebrochen, und hat zwei Familien den Ausgang aus dem Hause verwehrt, so daß eine in der Kammer wohnende Familie mit drei Köpfen sich über das Dach aufs Nachbarmhaus, und die andere Familie, die aus sieben Köpfen bestand, sich mit Hilfe von Nachbarn durch das Fenster in den Garten retten mußte. Die Feuerwehr hat den Brand dann in kurzer Zeit gelöscht.

**Heil, 1. Juni.** Die Errichtung einer Automobilverbindung von Heil mit dem Naturschutts Wald als Fortsetzung der Automobilbahn Romhardt-Willbach steht nahe bevor, nachdem das Ministerium des Innern die Errichtung der Mittel aus dem Ueberflüssen der Oberamtskasse genehmigt hat. Die Verhandlungen werden von Regierungsrat Bogt, Stadtschultheiß Dauter und Gemeinderat Herz geführt.

**Tübingen, 2. Juni.** In der Schiffschiff von Heilbronn a. G. sind Lebensdifferenzen ausgebrochen.

**Ehingen, 1. Juni.** Die Kinder einer Arbeiterfamilie aßen Sauerampfer, den sie auf einer Wiese gesammelt

hatten. Sämtliche Kinder erkrankten unter Vergiftungserscheinungen und ein Knabe starb unter großen Schmerzen. Man nimmt an, daß der Giftstoff von Amschdinger stammt, mit dem die Wiese gedüngt war.

### Gerihtsfaal.

**Tübingen, 2. Juni.** Strafkammer. Eine überaus rohe Tat verübte der Stadtdiener Gustav Dingler in Gmünd. Er arbeitete am 3. März mit anderen Tagelöhnern mit dem Rattenwagen. In ihrer Nähe spielten 2 Hunde auf der Straße, darunter einer, der dem Kaufmann Schiller gehörte und 50 M. kostete. Dingler näherte sich dem Hund und versetzte ihm mit dem Schraubenschlüssel des Rattenwagens einen tödlichen Schlag und ging dann wieder zu seiner Arbeit wie wenn nichts geschehen wäre. Lehrer Fischer hatte von seinem Schulkollegen aus das Treiben des Dingler beobachtet. Das Tier verendete. Dingler bejaß die Frechheit und ließ in des Geschäft des Schiller, wo er arbeitete, der Hund liegt tot beim Rathaus. Dem Dingler wurde das Tier geschenkt und er behauptete, der Hund sei erschossen worden, er habe im Fleisch Schrote gefunden. Dingler erhielt 14 Tage Gefängnis. Seine Berufung wurde verworfen.

### Das Urteil im Eplonage-Prozess Schwere.

**Leipzig, 2. Juni.** Das Reichsgericht fällte im Prozess Schwere folgendes Urteil: Der Angeklagte Schwere wird zu 12 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Fünf Monate der Untersuchungshaft werden auf die Strafe angerechnet.

Der Angeklagte wurde für schuldig befunden eines vollendeten und versuchten Verbrechens in vorsätzlicher Handlung nach § 1 und eines vollendeten und versuchten Verbrechens nach § 3 des Spionagegesetzes. Bei der Strafbemessung war ersichernd in Betracht zu ziehen die gemeine und ehrlose Schwere, die der Angeklagte an dem Tag gelegt hatte und die große Gefährlichkeit seiner Handlungswelt, weil festgestellt ist, daß er sich von Unteroffizieren Kenntnis von geheimhaltenden Dingen und Gegenständen verschafft hatte.

### Deutsches Reich.

#### Das schwedische Königspar in Berlin.

**Berlin, 1. Juni.** Heute früh 8 Uhr hielt der Kaiser Parade ab über die Truppen der Garnison von Berlin und den Nachbarn. Die schwedischen Gäste und das königliche Großherzogspaar wohnten der Parade bei. Um 9 1/2 Uhr setzte sich der Kaiser mit dem König von Schweden an die Spitze der Fahnenkompanie und ritt zum Schluß.

**Berlin, 1. Juni.** Der Großherzog von Baden machte heute dem Reichskanzler einen Besuch. Am Nachmittag empfingen die kaiserlichen Herrschaften den Besuch des Fürstenpaares zu Wied.

**Berlin, 1. Juni.** Der König von Schweden hat heute nachmittag den hier weilenden kaiserlichen Herrschaften und den Reichsministern Besuche ab und empfing dann im Reichsschloß das diplomatische Korps. Er begab sich hierauf mit der Königin nach dem Lustgarten in Charlottenburg, um einen Kranz niederzulegen.

**Berlin, 1. Juni.** Im weißen Saale des Königl. Schlosses fand nachmittag eine Parafest statt. Unter großem Beifall hielt der Hof seinen Einzug. Der Kaiser führte die Königin von Schweden, der König von Schweden die Kaiserin, der Großherzog von Baden die Kronprinzessin, Prinz Wilhelm Friedrich die Großherzogin von Baden. Bei der Tafel saßen der König rechts vom Kaiser, die Kaiserin rechts neben dem König, die Königin links neben dem Kaiser. Gegenüber den beiden Monarchen saß der Reichskanzler. Nach der Tafel hielten die Majestäten Cercle ab.

**Berlin, 1. Juni.** Der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung zufolge wurde dem Reichskanzler der gestern verlebte Seraphinenorden vom König von Schweden persönlich überreicht.

**Berlin, 2. Juni.** Im fgl. Opernhaus fand gestern Abend eine Gala-Vorstellung im Gegenwart des Kaiserpaares und der zu Besuch weilenden kaiserlichen Gäste statt.

**Berlin, 2. Juni.** Die Kaiserin hat heute um 6 1/2 Uhr der Königin von Schweden einen Besuch ab. Abends 8 Uhr fand Familienfest und für das Gefolge Marichallafest statt. Später fand zu Ehren des schwedischen Königs paares ein großer Bankett mit Fackelillumination statt, den die Fürstlichkeiten vom Balken des K. Schlosses entgegennahmen. Eine ungeheure Menschenmenge genoss das großartige musikalische Schauspiel. Gegen 11 Uhr reiste das schwedische Königspar nach verlässlicher Verabschiedung auf dem Bahnhof vom Kaiserpaar ab.

**Berlin, 2. Juni.** Der Großherzog von Baden reiste um 3 Uhr 20 Min. die Großherzogin um 3 Uhr 55 Min. vom Anhalter Bahnhof ab.

**Berlin, 1. Juni.** Oberleutnant Quade, der den Staatssekretär des Reichsfiskusamtes, Dernburg, auf seiner Reise nach Deutsch-Ostafrika begleitete, soll seinen Abschied einreichen wollen. Man bringt in kolonialen Kreisen diesen Befehl im Oberkommando der Schutztruppe in Zusammenhang mit Differenzen, die während der ostafrikanischen Reise Dernburgs ihren Anfang genommen haben sollen.

**Vom bad. Schwarzwalde, 1. Juni.** Mit dem heutigen Tag ist auf der bad. Schwarzwaldbahn die Bahnstrecke eingeleitet worden.

**Furtwangen, 1. Juni.** Die Ehefrau des Schenkers Reinhard Algele ertränkte in einem Rausch von Schwermut ihre 2 Kinder im Alter von 2 Jahren und 6 Wochen in einem Wassertübel und erhängte dann sich selbst.

**Strasbourg, 1. Juni.** Eine Versammlung des Vogeleschlussschlichters erhebt in einer Resolution Einspruch gegen die Bestimmung des Kaiserl. Oberhofmarschallamtes, die die Befähigung der restaurierten Hohlholzschnitzerei beschränkt und für die einheitliche Befähigung durch Schlichter die Einholung der Genehmigung des Oberhofmarschallamtes vorseht.

**München, 2. Juni.** Die Kurie hat gegen 11 kath. Bistümer Bayerns wegen modernistischer Anschauungen das kirchliche Disziplinungsverfahren einleiten lassen. (Rph.)

**Bad Nauheim, 2. Juni.** Der hier weilende kommandierende General von Seeland, Generalleutnant Kühnel, hat in der letzten Nacht einen Schlaganfall erlitten, der das Schlimmste befürchtet läßt.

**Breslau, 1. Juni.** Der zur Zeit hier tagende Deutsche Papstverein beschloß einstimmig, die Reichspostverwaltung zu ersuchen, für den Orts- und Nachbarnortsverkehr unverzüglich die in Württemberg seit dem 1. April dieses Jahres bestehende Portozüge einzuführen.

### Der Fall Eulenburg.

**München, 1. Juni.** Die Münchener Bernehmungen. In der Mitteilung einer Berliner Korrespondenz, daß die Untersuchung gegen den Fürsten Eulenburg noch in dieser Woche abgeschlossen werden kann, erfahren die M. N. N., daß dies nicht der Fall sein wird. Der nach Berlin zurückgekehrte Untersuchungsrichter hat die Benennung einer Reihe weiterer hier wohnender Zeugen für nötig befunden. Diese wird im Laufe dieser Woche auf sein Ersuchen durch einen hiesigen beauftragten Richter erfolgen. Unter den Zeugen befindet sich auch der Redakteur Stäbels von der Neuen Freien Volkszeitung.

### Ausland.

**Wien, 1. Mai.** Wie das deutsche Deutsche Volksblatt meldet, hat der gestern eingetroffene Familienrat des kaiserlichen Fürstentums die Genehmigung zur Vermählung der Prinzessin Amalie unter den abwesenden Umständen erteilt.

**Wien, 2. Juni.** Zusammenstoß. In der Nähe von Reichelsdorf, einem bei Wien gelegenen Orte, ist heute vormittag ein stark beschlagener Personenzug der Straßenbahn mit einem aus der entgegengesetzten Richtung kommenden Materialzug auf einer einselligen Strecke zusammengefahren. 16 Personen sind verletzt, wovon 2 schwer. Beide Lokomotiven sind zertrümmert.

**Leipzig, 1. Juni.** Gestern starb die 21jährige Tochter des Magistrats Widmann in Gollheim beim Baden auf der hohen Wand etwa 100 m tief ab und war sofort tot. Die zwei Begleiterinnen hatten sich verkrümmt und mußten durch eine Rettungsexpedition herabgeholt werden.

**Rom, 30. Mai.** Der französische Luftschiffer De Lagrange unternahm heute früh unter wissenschaftlicher Kontrolle einen Aufstieg mit seiner Flugmaschine. Er machte elf mal die Runde um die Piazza d'Armi in einer Höhe von 4-7 1/2 Meter und blieb 15 Min. 26 Sek. in der Luft, ohne auch nur einen Augenblick die Erde zu berühren. Die von ihm durchfahrene Strecke betrug 1275 Meter. Er hat damit alle bisher aufgestellten Rekorde geschlagen.

**Kaiser Eisenbahnunfall in Belgien.** Der 10 Uhr-Expres Paris-Belgien ist gestern bei dem Kreuzungspunkt Chemin-Herode wahrscheinlich durch Bruch der Kupplung auseinandergerissen worden. Während die Maschine mit den zwei vorderen Wagen die Fahrt fortsetzte, rollten die vier letzten Wagen die abschüssige Strecke nach Chemin-Herode zu rück. Hierbei stürzte ein Wagen um und wurde teilweise zertrümmert. Zahlreiche Passagiere wurden verletzt, eine Frau tödlich. Im Zuge befanden sich viele Deutsche.

**Paris, 1. Juni.** In der Nacht zum Sonntag ist der Kaiser Adolf Steinhell in seiner Villa erkrankt worden. Dem gleichen Tod fand seine Schwägermutter, Madame Japp, während seine Gattin wie durch ein Wunder dem Unheil entging. Die Tat haben Gindecker verübt, drei Männer und eine Frau, in der Madame Steinhell ein früheres Modell ihres Gatten erkannt haben will. Allem Anschein nach steht mit dem Verbrechen eine Person des Haushalts in Verbindung. Alle Schalter wurden erbrochen und durchwühlt.

**Stockholm, 1. Juni.** Sowohl Kaiser Wilhelm wie Präsident Fallières werden im Laufe des nächsten Monats hier erwartet.

**Petersburg, 2. Juni.** Zur Kaiserin Katharina begleitet nach den neuesten Bestimmungen außer Jewelski auch der Ministerpräsident Stolypin den Jaren. (Rph.)

### Erster Erfolg der deutschen Automobil-Industrie.

**Moskau, 1. Juni.** Bei dem Automobilrennen Petersburg-Moskau hat das Automobil der deutschen Firma Benz mit dem französischen Chauffeur Sommer die Distanz in 8 Stunden 32 Minuten zurückgelegt. Als zweiter war das Automobil der französischen Firma Darracq mit dem französischen Chauffeur Demougeant seinen Minuten später als der erste Wagen eingetroffen.

**London, 2. Juni.** General Buller ist in der letzten Nacht gestorben. (Rph.)

**London, 2. Juni.** In Ehren der deutschen Gelehrten fand gestern eine Versammlung von kirchlichen Würdenträgern statt. Der Premierminister hatte ein herzlich willkommen heißen gesagt, in dem er versicherte, daß man in England entschlossen sei, die kirchlichen Beziehungen und die gute Kamradtschaft zwischen Deutschland und England aufrecht zu erhalten. Der deutsche Botschafter hatte in einem herzlich begrüßenden Rede dem Ziele der Versammlung seine Anerkennung ausgesprochen.



umlung des Bo-  
fahmarfchaftsamt  
Schulaffen die  
hofmarfchaftsamt

gegen 11 farb.  
Aufsammlungen das  
zu lassen. (Mph.)  
er hier wollende  
Generalkommandant  
laganfall erlitten,

eit hier tagende  
die Reichspost-  
und Nachbarort-  
felt dem 1. April  
liegen.

ener Vernehmung  
der Korrespondenz,  
Eulenburg noch  
an, erfahren die  
wird. Der nach  
er hat die Ber-  
über Jungen für  
dieser Woche auf  
stirungen nicht  
auch der Redak-  
tisation.

Deutsche Bollsch.  
amlierenrat des  
zur Vermählung  
enden Umständen

In der Nähe  
genen Orte, ist  
ang der Straßen-  
richtung kommen-  
trede zusammen-  
von 2 schwer.

ate die 21. Jähr.  
il beim Blumen-  
tief ab und war  
ich verbleiben  
heruntergeholt

Antikaffee De  
wissenschaftlicher  
hine. Er machte  
in einer Gasse  
26. Sek. in der  
be zu berühren.  
275 Meter Er  
geschlagen.

elgien. Der  
Kreuzungspunkt  
der Kuppelung  
Maschine mit  
eile, rollten die  
h Gehen-Gewiss  
wurde teilweise  
in verlegt, eine  
e Deutsche.

Sonntag ist der  
la erdrückend  
schweigend  
nach ein Wunder  
brecher verblü,  
ne Steinheil ein  
er will. Allem  
ine Perion des  
urden erdröhen

er Wilhelm  
e des nächsten

stetne begleitet  
polstet auch der  
(Mph.)

l. Industrie.  
Automobilrennen  
der Deutschen  
r Sommer die  
bedelegt. Als  
Firma Daracq  
nein Minuten

er ist in der  
(Mph.)

er deutschen  
ung von fisch-  
maler hatte  
in dem er ver-  
die h rylischen  
ischen Deutsch-  
Der deutsche  
hüsgeschehen  
ausgesprochen.

## Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

1. Göttingen, 2. Juni. Die günstigen Futterausichten be-  
weisen ein Sinken der Futterpreise. Für schones Weiz-  
klein wurde gekorn hier 3,40 M bezahlt. Anfangs Mai bezahlte  
man noch 3,70 M bis 3,80 M dem Sommer nach.

1. Unterjettigen, 2. Juni. Heute wurde auf dem Ein-  
linger Hof schönes Weizenstroh pro Ztr. zu 2 M abgetrieben.  
Sowohl an Weizen- und Roggenstroh, der Ztr. zu 2 M, als  
auch an Haberstroh, der Ztr. zu 2,20 M, sind auf der Domäne  
Einküngen noch reichliche Vorräte zum Verkauf parat.

Kottenburg, 1. Juni. Um jedem Weingärtner Gelegenheit  
zu geben, seinen Weinberg zu besichtigen, wurde auf Antrag des  
Stadtschultheißen die Kupferkellerei durch Schloßhändiger gemietet  
und Anfangs dieser Woche an städtische Weinbergbesitzer pro Ztr.  
zu 1/2 M im städtischen Weingarten abgegeben. — Von einem französischen  
Doppelstein in Nancy wurden größere Partien Kopfen aufgeführt zu  
40—45 M pro Ztr. — Reis und Weizen wird mit 3,20—3,40 bezahlt.

1. Stuttgart, 2. Juni. Die Kornpreise für die Festlegung  
der Fleischpreise gibt einen Voraussicht des Ochsenfleischs von  
82 auf 85 M und des Rind- und Schweinefleischs von 70 auf 75  
bzw. 75 auf 80 M bekannt.

1. Stuttgart, 2. Juni. Auf dem heutigen Wochenmarkt waren  
die ersten einheimischen Rindern angefahren. Es handelt sich aller-  
dings nur um einen Korb, der aus Oberbayerischem kommt. Die  
Rindern fanden zu 40 M das Pfund raschen Absatz.

1. Ulm, 1. Juni. Dem heutigen Schweinemarkt waren 295  
Mischschweine und 20 Kälber zugeführt. Bei lebhaftem Handels-  
geschäft wurden erster zu 17—25 M, letztere zu 40—55 M pro  
Stück verkauft.

### Kurzwürdige Todesfälle.

Eugen Weis, Buchhalter, 24 J. Pforzheim; Juliana Jod geb.  
Drollinger, Gensweiler.

Die trauen Zeiten nötigen viele Frauen, sich ihre eigene Kleidung  
wie die ihrer Kinder auf möglichst billige Weise selber herzustellen.  
Schul und Gegend können aber darunter nicht leiden, denn niemand  
soll ohne, wie schwer es manchen Frauen heute gemacht wird, hand-  
gemacht zu werden. So dürfte der Himmels auf eine gute Beraterin  
und Lehrmeisterin in allen Toilettenfragen freudig bereit sein.  
In der „Kleiderkammer“ (Berlin W 28) bietet sich eine  
solche in idealer Form. Gestaltliche Bildung, Anschauungen der  
alten und neuen Mode, die Beispiele toller Moden und ungeschickter  
Schulmeister lassen die Modenwelt als ein Idealblatt für jede Frau

erscheinen, das für alle Hausfrauen Sorgen mitfühlendes Verständnis  
belegt. Von anerkannter Verlässlichkeit ist der Modenteil für Ge-  
mächens und Kinder, ebenso der Teil für Handarbeiten und Wäsche.  
Interessante Romane und Novellen sorgen für Unterhaltung in  
Pausen. Abonnements nimmt die G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.  
zu dem Preise von 1,25 M vierteljährlich gern entgegen.

Die Sternlehre Singen, welche am Himmelsfesttage ihren  
Abschluss fand, hatte eine große Anzahl Zuhörer angetzogen. Da  
an dieser Konfession sich nur 2 Hagen der „Reinhold-Weite“,  
Brandenburg a. O. beteiligten, ist es um so auffälliger, daß beide  
als Sieger einliefen. Der Kreisbauernverein hatte in Belgig errang  
in der II. Klasse mit 568,3 km den zweiten Preis, während Herr  
Paul Reichstein jr. Brandenburg a. O. in der III. Klasse mit  
612,9 km zwei erste Plätze (Weit- und Weispreis) belegte.

Witterungsberichterstattung. Donnerstag den 4. Juni.  
Vorwiegend heiter, trocken, schwül, verregelte Gewitter.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil  
Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Paur.

## Bekanntmachung.

Die am 8. April ds. Js. in Göttingen verstorbenen Friederike  
geb. Göttinger, gew. Witwe des Christian Göttinger, bairisch  
hat durch letztwillige Verfügung dem Bezirkskrankenhaus den Betrag  
von 50 M zugewendet.

Für diese hochherzige Schenkung zu der so segensreichen  
und zweckmäßigen Freibettenstiftung für die zahlreichen armen  
Kranken des Bezirks wird Namens der Amtskorporation hiemit  
öffentlich dankbar.

### Dank

ausgesprochen.  
Möge auch dieser edle Vorbild weitere Nachfolger im Interesse  
und zum Wohl unserer vielen hilfsbedürftigen Kranken im Bezirk finden.  
Nagold, den 2. Juni 1908.

Für die Amtskorporation:  
Regierungsrat Ritter.

Nagold.

## Billiger Most.

Von heute ab verkaufen

prima neue Korinthen

pr. Ztr. à M. 23.— (nur gegen bar) sowie

Mostsubstanzen in Flaschen u. Paketen  
zu billigen Preisen

Christian Schwarz.  
Gottlieb Schwarz.

Nagold.

## Fahrnis-Versteigerung.

Unterjettigen verkauft am

Marktag, den 4. Juni

von morgens 1/10 Uhr an

gegen bare Bezahlung folgende Gegenstände:

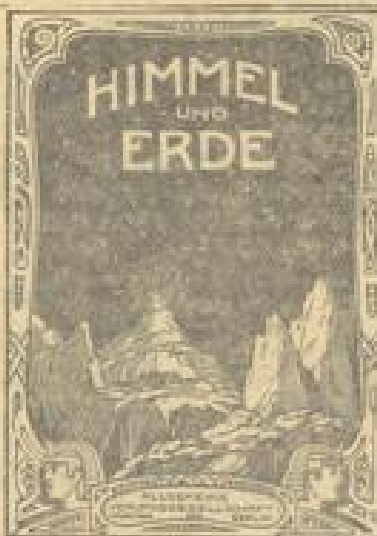
1 Pferdgeschirr, 1 Flandernpflug, 1 hölzerner  
Egge, 1 Benne samt Schmelz, 1 paar Wagen-  
leitern, 1 spanisches Gullenschiff, 2 Gullenschiffe,  
1 Waschkübel, 1 Hopfenleiter, 1 Stangenzieher,  
2 Rührtrichter, 3 Halfterkissen, 1 Futtertrog;

von nachmittags 1/2 Uhr ab:

Etwas Frauenkleider, 2 doppelte eichene Kleiderkästen, 1  
Nachttischchen, 1 Küchekasten, 2 eichene Tische, 2 Stühle,  
1 Kommode, 1 Sofa, 1 Bettroß, 1 Bettlade, 1 Weh-  
trog, 1 kleinerer Wehtrug, 1 großer Trog, 2 Schrauben,  
etwas gespaltenes Holz, 1 Haufen Abfallholz, 1 Hopfenbarren-  
gestell mit 20 Darren, ungefähr 15 Darren ohne Gestell, 2  
Ballen Hopfen von 1907 und allgemeiner Hausrat.

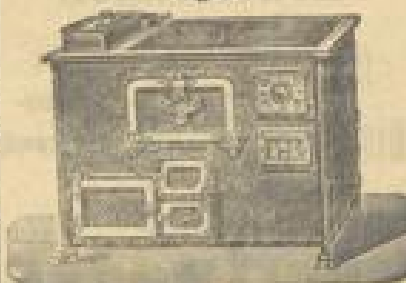
Stehhaber sind freundlichst eingeladen.

Gottlob Kirn, Dekonom.



1. Lieferung in der G. W. Zaiser'schen Buchhdlg. vorrätig.

Nagold.



### Kochherde

schmiedeeiserne, neuester Kon-  
struktion per Stück von 22 M  
an, sowie

transportable

### Waschkessel

empfehlen

Berg & Schmid.

Nagold.

Vorkast. Galters-Str.



### Messerwaren und Löffel

jeder Art

Glas u. Porzellan  
sowie noch viele andere  
Haushaltungs-Artikel  
empfehlen

Jakob Luz.

Heilshausen.

### Chili- Salpeter

hat noch zu verkaufen

H. Scholder.

Nagold.

### Möbelschreiner- Gesuch.

Ein solider, tüchtiger Arbeiter  
kann sofort eintreten.

Fr. Eas, Schreinerstr.

Al. Schwab, Familie in Borot  
Berlin sucht ein ordentliches

### Mädchen.

Anerkennung Dienst mit guter Lohn.  
Näheres durch

Platzhand Berned.

Miel- und Lehrverträge  
sind zu haben bei  
G. W. Zaiser.

Nagold.

## Zur Mostbereitung!

Keilbronner Apfelmoststoff

Portion für 100 Liter M. 4.—

ferner

la 1907er Most-Korinthen

ganze Frucht und gequetscht

per Ztr. M. 25.— per Ztr. M. 17.—

empfehlen

Berg & Schmid.

Nagold.

## Zur Bauzeit empfiehlt Baumaterialien I. Qual.

Zement, Zementröhren, Steinzengröhren,  
Boden- u. Wandbekleidungsplatten, Schweine-  
u. Ferkeltröge, Dachplatten, Falzziegel, Meter-  
und Kaminsteine, Hourdis, Schwemmsteine,  
Dachpappen, Carbolinum, Schieferablaufische.  
Anfertigen von Terrazzoböden, Kunststeine,  
Ablaufische-Wassersteine, hiezu Flüsse,  
Pitsch-Pine-Riemenböden, sowie tannene  
Riemenböden. Grosses Lager in Gipsdielen.

Heinr. Benz, Bauwerkmeister,  
Calwerstrasse.

Gesetzlich geschützt. Gesunder Most

Kräftiger Hastrunk

Plochingen

Apfelmoststoff

100 Literpaket nur 4 M

Keine Chemikalien nur Früchte

deshalb der natürlichste Volkstrunk

Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.

Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate,  
oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von  
Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.

Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Die für 1—385 Tage (Tag um  
Tag) ausgerechneten Binsen aus  
1—20 000 M (nach Maßstab für  
380 Tage und Rotentafel für Bohn-  
berechnung) geben

## Kraft's Zinstafeln.

5. Auflage,  
überprüfter Berechnung, deu-  
tliche Zahlen, fehlerfrei.

Preis, schön und leicht gebunden,  
nur 3 M 80 P.

Vorrätig in der  
G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

Nagold.

Ein auf Möbel geübter

## Arbeiter

haben dauernde Beschäftigung bei  
Jakob Dötting,  
Möbelschreiner.

## Krampf Husten- Tropfen.

Homöop. d. bekannt. Dr. Hilde-  
brand (Bestandl. Cu.  
Op. Spec. Bell. D. 4. je 2.5) erhält-  
lich 4 79 Pfg. bei Apotheker  
Schmid.



## Museum Nagold. Familien-Ausflug

Pfingstsonntag: Teinach—Dietmer Schloß zum neuerrichteten  
Domaturn (635 m ü. d. M.) auf dem „Dammberg“ bei Stamm-  
heim mit prächtiger Rundschau; dann über Stammheim nach Calto  
(Hotel „Waldhorn“).  
Abfahrt von Nagold mit Zug 10 Uhr 41 Min. nach Teinach.  
(Mittagsessen vorher zu Hause.)  
Die Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

Nagold.  
Wegen Wegzug hatte ich einen vollständigen  
**Ausverkauf** in  
Sonnen- u. Regenschirmen.  
20% Rabatt.  
**G. Moser, Schirmmacher**  
am Wolfenberg.

Nagold.  
**Stroh-Hüte**  
für Herren, Knaben und Mädchen.  
Feld- und Garten-Hüte  
garniert und ungarniert  
empfehlen in großer Auswahl  
**Carl Pfomm.**

Ueber die Pfingstfeiertag:  
verzapft vorzügliches

## Bockbier

Klink 3. Sonne, Hatterbach.  
Helber 3. Hirsch.  
Schlotter 3. Linde, Untertalheim.  
Gutkunst 3. Löwen, Schietingen.  
Kehle 3. Eiche Unterschwandorf.  
Brauchle 3. Lamm.  
Hölzle 3. Löwen, Oberschwandorf.  
Helber 3. Linde, Altnuifra.

Hausfrauen! Beachtet in eigenem Interesse, dass  
**Harr's Sparkernseife**  
Garantiert rein!  
Überall erhältlich zum Preise  
von nur 10 Pfg. per Stück.  
Nur Stücke mit rotem Etikett sind echt.  
Nachahmungen weise man zurück.  
unstreitig die beste und billigste  
für den Haushalt ist!  
Alleinverh. Schwarzwälder Dampf-Seifenfabrik  
Gebr. Harr, Nagold (Württ.)

Nagold.  
Zur Ausführung von Bauarbeiten  
in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-  
und Glaserarbeiten jeder Art  
alle mich bestens empfohlen  
**Wilh. Benz, Bauwerkmeister.**

Nagold.  
Für Wirte und Private empfehlen



## Garten-Möbel

in großer Auswahl.  
Nicht vorräthiges wird schnellstens  
besorgt  
**Berg & Schmid.**

Nagold.  
**Leiterwagen**

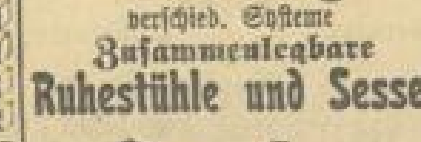


für Kinder für Haus-  
gebrauch  
in verschiedenen Größen

## Sportwagen

für Herren und Kinder  
**Kinderstühle**  
hoch und nieder, verstellbar  
**Wäschetrocken-  
ständer**

**Garderobenhalter  
und Ständer  
Kleiderbügel**  
verschied. Systeme  
**Zusammenlegbare  
Ruhestühle und Sessel**



**Treppenstühle u. Hocker  
Serviertische u. -Bretter  
Schatullen und  
Toilettekasten**  
empfehlen bei billigsten Preisen  
**Jakob Luz,**  
Hatterbacherstr. — Vorstadt.

Nagold.  
la. weisse Kernseife  
Ib. dto. dto.  
Ic. graue dto.  
gelbe Wollwaschseife  
empfehlen billig  
**Karl Harr, Seifenfabrik.**

Nagold.  
Vorstadt. Hatterbacherstr.  
Die Niederlage in  
**Angelgeräten**  
von C. Blumhardt, Stuttgart  
ist bestens sortiert in prima Quali-  
tät bei  
**Jakob Luz.**

**3 Zinkulagen**  
zum Journalen 60 x 100 hat zu  
verkauft.  
Wer? sagt die Exped. ds. Blts.

Nagold.  
Einen Morgen  
**ewigen Klee**  
am Eisberg hat zu verpacken  
**Gottlieb Effig, Brieftr. Wwe.**

## Schönbrunn—Breitenberg. Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Donnerstag den 4. Juni 1908**

in das Gasthaus zum „Löwen“ in Schönbrunn freundlichst  
einuladen.

**Gottlob Fr. Auer**  
Schuhmacher.

**Eva Maria Kübler**  
Tochter des

S. d. Christ. Auer, Schuhmacher-  
meister in Schönbrunn.

verst. Friedr. Kübler, Bauer  
in Breitenberg.

Kirchgang 11 1/2 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Hindersbach.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Pfingstmontag den 8. Juni 1908**

in das Gasth. z. „Bären“ hier freundlichst einuladen.

**Jakob Schauf**  
Sohn des

**Emma Reller**  
Tochter des

Jakob Schauf, Oiler.

Joh. Jos. Reller, Maurerstr.

Kirchgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Ebershardt.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns  
Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Pfingstmontag den 8. Juni 1908**

in das Gasth. z. „Lamm“ hier freundlichst einuladen.

**Christian Bürkle**  
Sohn des

**Maria Bohnel**  
Tochter des Friedrich Bohnel

verst. Georg Bürkle hier.

Gemeinderat hier.

Kirchgang 11 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Nagold.

Für bevorstehende Saison empfehlen wir:

## Sen- Dung- und Streugabeln

deutsch, französisch, und amer. Fabrikat.  
**Gabelstiele Gabelhülsen**

## Sensen

Sensenwürbe, Sensenringe.

## Wetzsteine

Mailänder, Bregenzer u. Amerikaner.

Solz, Bink. u. Hornkümpfe.

Seuzangen, Seisfrosen, Seurechen

Sandstschlepprechen, Sammelgabeln

## Dongelgeschirre

Spanen, Spaten, Schaufeln,

mit und ohne Gilt

zu außerordentlichen Preisen

## Berg & Schmid.

Nagold.

## Strohhüte.

Damen- u. Mädchenhüte,  
Herren- u. Knabenhüte,  
Feld- und Gartenhüte  
werden unter Preis ab-  
gegeben.

Eine Partie leistungsfähige Hüte werden von 30 Pfg. an  
abgegeben.

**Chr. Raaf.**